ROTHIRSCHE RICHTIG ANSPRECHEN

Licht im Stangenwald

Zukunftshirsch, Abschusshirsch, Erntehirsch? Diese Fragen stellen sich viele Jäger. Zwei Rotwildexperten geben wertvolle Ansprechtipps.

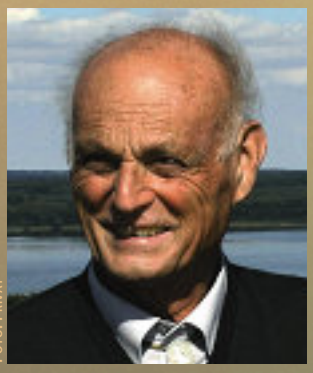

Foto: Privat

Dr. Kurt Menzel

Von 1974 bis 1997 Leiter des Bundesforstamtes Siebensteinhäuser (Niedersachsen), zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Schalenwild, WILD UND HUND-Schalenwildexperte

Foto: Privat

Patrick Rath

Revieroberjäger, Jagdleiter im größten privaten Forstbetrieb Nordrhein-Westfalens, Rotwildsachverständiger für die Region Wittgenstein-Schmallenberg, Jungjägerausbilder

Florian Standke

Im ersten Licht wechselt der vermeintliche Ier-Hirsch auf die Wiese. Derweil sitzt Heinz auf der Kanzel und beobachtet das Schauspiel. Sein Mitpächter hatte das Stück als reif angesprochen. Doch er möchte sich selbst ein Bild von dem Recken machen, bevor er im Halbdunkel den Finger krümmt. Angestrengt schaut er durch sein Doppelglas, bis die Augen brennen. Das mittlerweile gute Büchsenlicht erleichtert die Sache nicht. Ganz im Gegenteil: Der Jäger wird immer unsicherer. Einige Altersmerkmale scheinen zu passen, andere wiederum nicht. Er will auf keinen Fall riskieren, dass am Anschuss später doch ein IIa-Hirsch liegt.

Zu Recht ist der Waidmann vorsichtig, denn ein Fehlabschuss hat unangenehme Folgen. Nicht nur, dass dann im nächsten Jahr der Erntehirsch gesperrt ist, auch der Spott zahlreicher Jäger wäre ihm gewiss.

Um Ihnen das Ansprechen im Revier zu erleichtern und die Altersmerkmale zu verdeutlichen, haben wir zwei Experten sechs Hirsche auf Bildern ansprechen lassen. Dieses Verfahren hat Vor- und Nachteile: Das Licht ist zwar immer ausgezeichnet, das Verhalten und die Bewegungen der Stücke können jedoch nicht beurteilt werden. Die örtlichen Gegebenheiten müssen beim Ansprechen einbezogen werden, denn Rotwild ist beispielsweise im Duvenstedter Brook deutlich stärker als in der Eifel. Bevor Sie die Texte zu den Bildern lesen, überprüfen Sie doch Ihr Wissen und nehmen eine eigene Altersschätzung vor. Übrigens: Der erste Eindruck ist meistens richtig!

Merkmale zur Altersschätzung

1. Haupt einschließlich Geweih
2. Wamme
3. Trägerstärke und Trägerhaltung
4. Wildkörper
5. Widerrist und Rückenlinie
6. Gesichtsausdruck
7. Bewegung
8. Verhalten

Foto: Michael Breuer

Dr. Kurt Menzel

- beide Hirsche haben ein längliches, spitzes, einfarbiges Haupt (1)
- beim rechten Hirsch kaum Widerrist (2)
- beim linken Hirsch keine Wamme (3)
- linker Hirsch vom 3. bis 4. Kopf
- rechter Hirsch vom 1. Kopf (sehr gut veranlagt)

Patrick Rath

- beide Hirsche haben einen jugendlichen Gesichtsausdruck (4) und wirken hochläufig (5). Das Gewicht ist gleichmäßig verteilt.
- rechter Hirsch hat hohe Rosenstöcke (6)
- linker Hirsch vom 2. bis 3. Kopf
- rechter Hirsch hat einen dünnen Träger (7), Rosen noch nicht ausgebildet (8), daher eindeutig 1. Kopf

Fazit: links Kronenzehner vom 2. bis 4. Kopf. Rechts Kronenspießer vom 1. Kopf. Beide Hirsche sind gut veranlagt. Schonen!

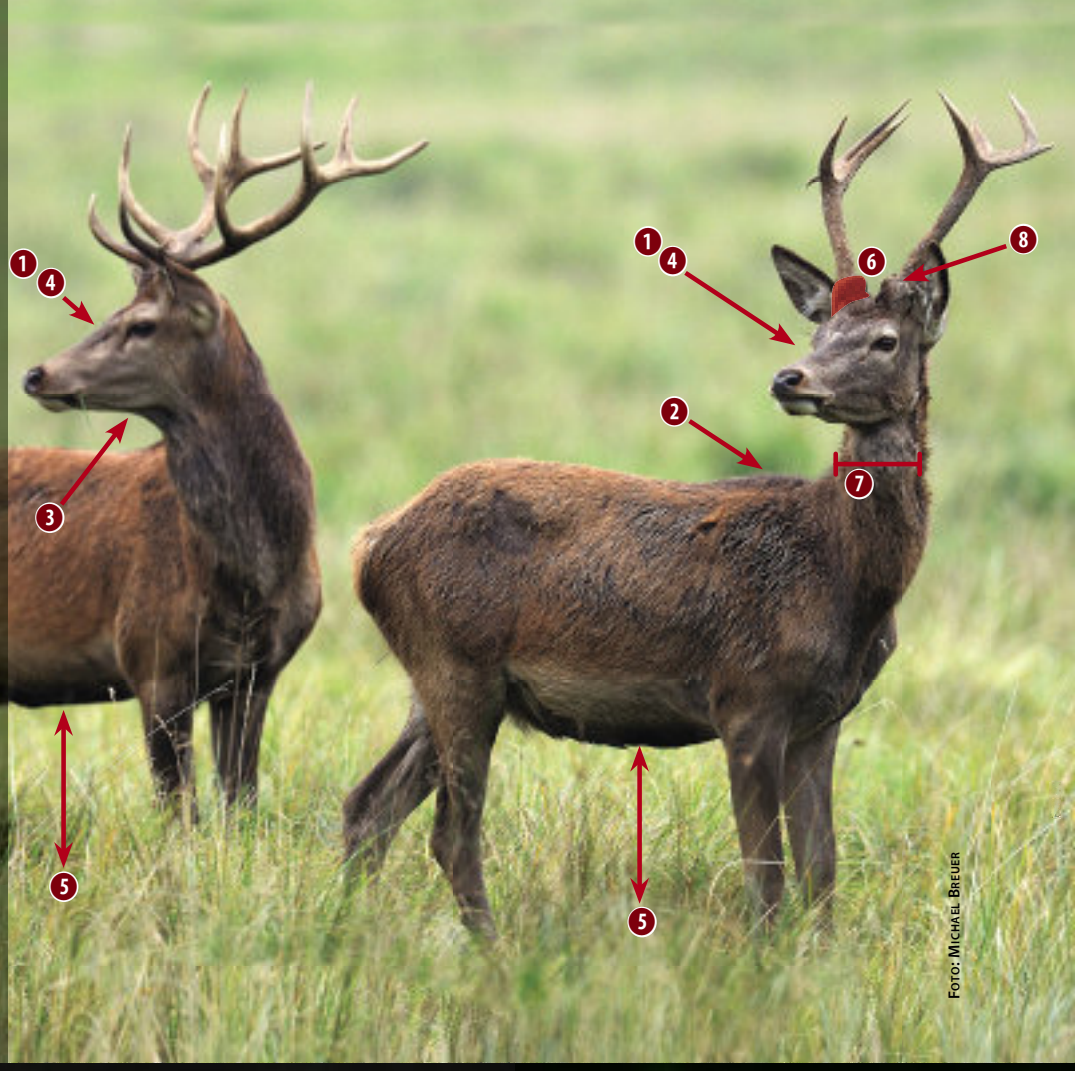

Foto: Michael Breuer

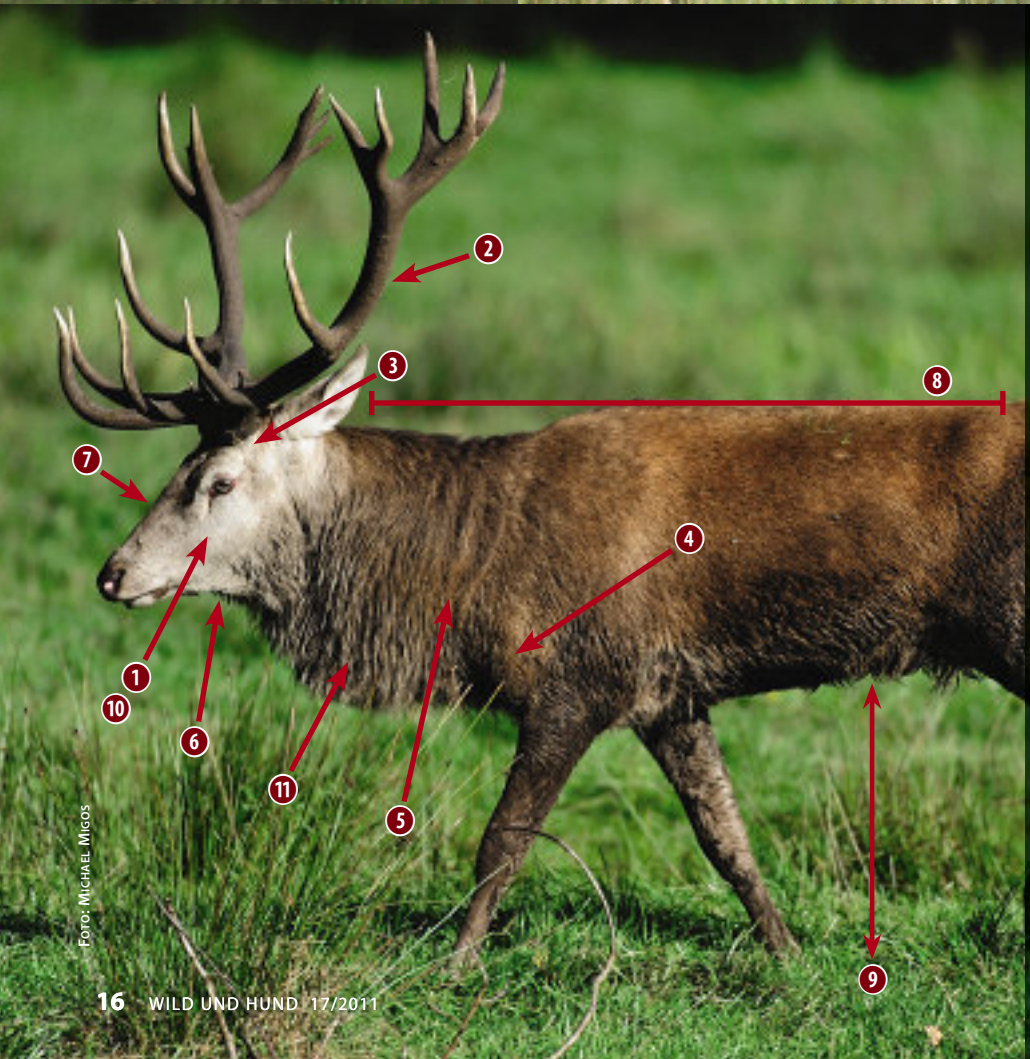

Foto: Michael Migos

Dr. Kurt Menzel

- altersgraues Haupt (1)
- bullige, kurze Stangen (2)
- kaum Rosenstöcke erkennbar (3)
- starker Vorschlag (4)
- tiefer Trägeransatz (5)
- Wamme jedoch nicht sehr deutlich ausgeprägt (6)
- abgeklärter Gesichtsausdruck (7)
- Träger und Rücken bilden beim Ziehen eine gerade Linie (8)
- 11. bis 13. Kopf

Patrick Rath

- Körpermasse gleichmäßig verteilt
- wirkt noch ein wenig hochläufig (9)
- Haupt sieht durch Lichteinfall grau, verwaschen und somit älter aus (10)
- ausgeprägte Brunftmähne lässt das Stück älter erscheinen (11)
- etwa 8. Kopf

Fazit: 16-Ender. Die Experten sind sich bezüglich des Alters uneinig. Dr. Menzel spricht das Stück als reif an. Patrick Rath hält den Hirsch für nicht alt genug und würde ihn schonen.

Dr. Kurt Menzel

- Wamme deutlich erkennbar (1)
- starker Träger (2) tief angesetzt (3)
- Widerrist erkennbar (4)
- Haupt wirkt bullig (5)
- zirka 12. Kopf

Patrick Rath

- Körpermasse vorn (6)
- kaum noch Rosenstöcke (7)
- wirkt auf der Hinterhand nicht mehr so elastisch (8)
- mürrischer, misstrauischer Gesichtsausdruck (9)
- etwa 12. Kopf

Fazit: ungerader 16-Ender, reifer Erntehirsch vom 12. Kopf. Erlegen!

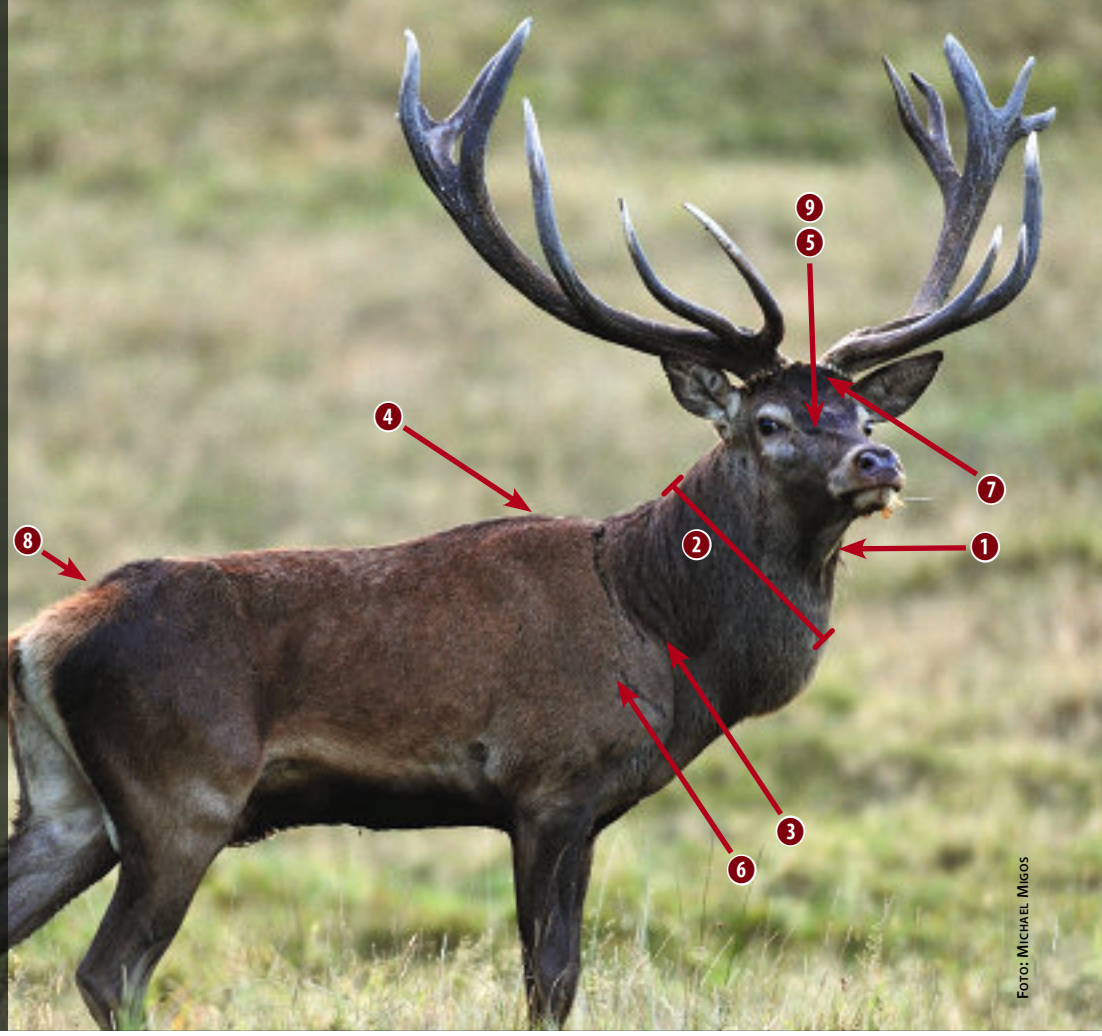

Foto: Michael Migos

ANSCHÜTZ

Die Faszination der Präzision

ANSCHÜTZ in großen Kalibern

Neu

Jagdrepetierer der Serie 1780

Kal. .308 Win. | .30-06 | 8x57 IS | 9,3x62

Zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie über 95% aller Biathleten und die Mehrzahl aller Sportschützen in der ganzen Welt vertrauen auf ANSCHÜTZ Präzision.

Profitieren auch Sie im Revier aus dieser über 150-jährigen Erfahrung, die in unseren neuen Jagdrepetierer eingeflossen ist. Präzision und Zuverlässigkeit vereint mit modernster Waffentechnik und Führigkeit. Praxisgerechtes Waidwerkzeug, auf das Sie sich in jeder nur erdenklichen Situation verlassen können.

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstrasse 12 · D-89079 Ulm
www.anschuetz-hunting.com

ANSCHÜTZ DIE MEISTER MACHER Hunting PASSION

Foto: Dr. Peter Wernicke

Dr. Kurt Menzel

- jugendlicher Gesichtsausdruck (1)
- Widerrist leicht erkennbar (hier kein Altersmerkmal) (2)
- 3. bis 4. Kopf

Patrick Rath

- hohe Rosenstöcke (3)
- jugendliches, spitzes Haupt (4)
- etwa 3. Kopf

Fazit: ungerader Achter vom 3. bis 4. Kopf. Typischer Abschusshirsch (dünnstangig, endenarm, linke Mittelsprosse fehlt, wenig Vereckung in der Gabel)

Dr. Kurt Menzel

- altersbedingte Rückbildung des Geweihs (Endenzahl nimmt ab)
- sehr deutlicher Widerrist (1)
- Träger ist tief angesetzt (2)
- Träger und Rückenlinie liegen beim Ziehen auf einer Höhe (3)
- Wamme deutlich ausgeprägt (4)
- 14. bis 15. Kopf

Patrick Rath

- Körper wirkt steif
- Gelenke an den Vorderläufen (5) werden dicker
- Körpermasse liegt vorne (6)
- eisgraues, kurzes, breites Haupt mit bulliger „Ramsnase“ (7)
- Decke wirkt flachsig und fahl
- Altersknick im Geweih (8)
- mindestens 15. Kopf

Fazit: zurückgesetzter, überreifer Hirsch, mindestens 14. Kopf. Erlegen!

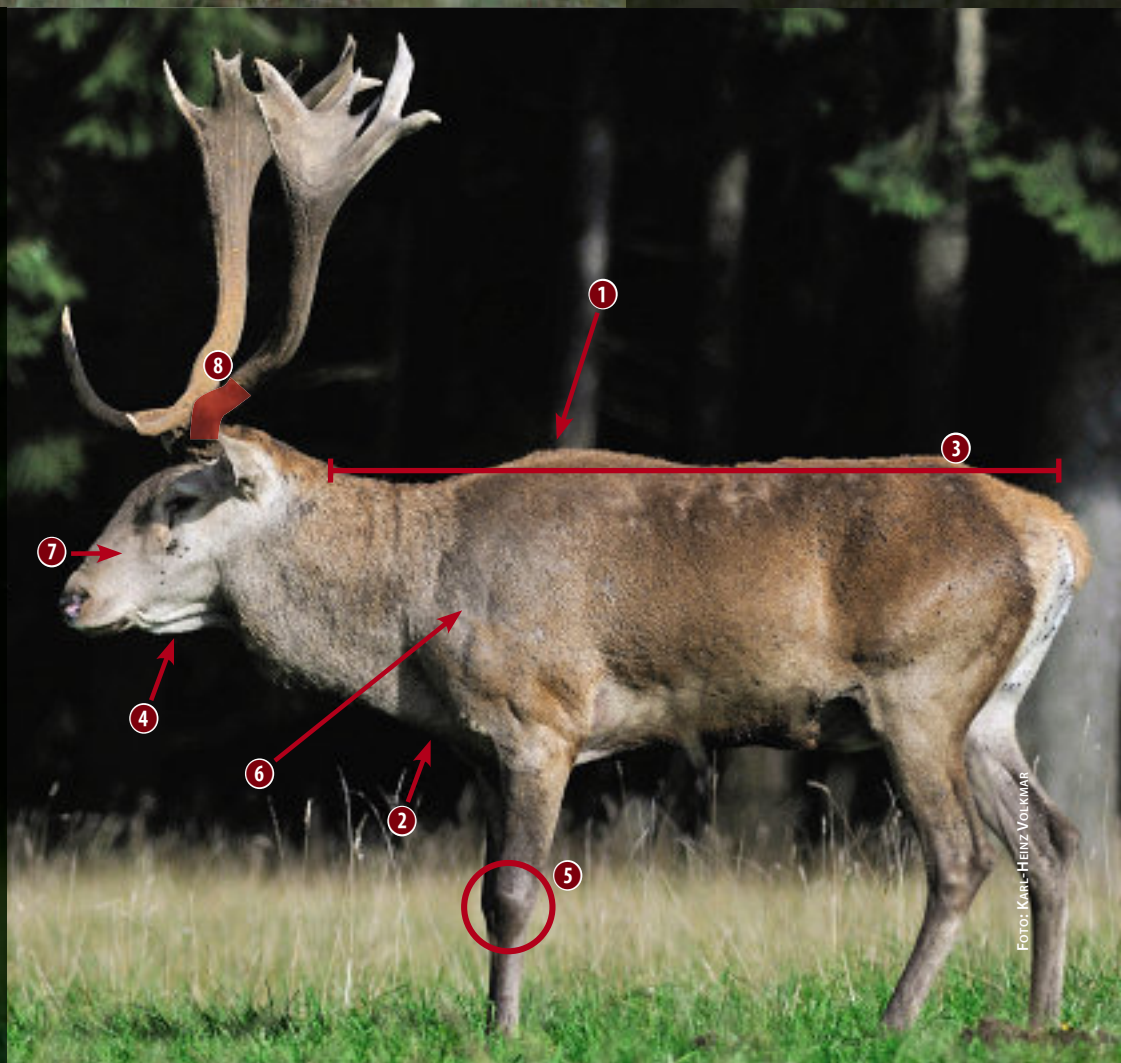

Foto: Karl-Heinz Volkmar

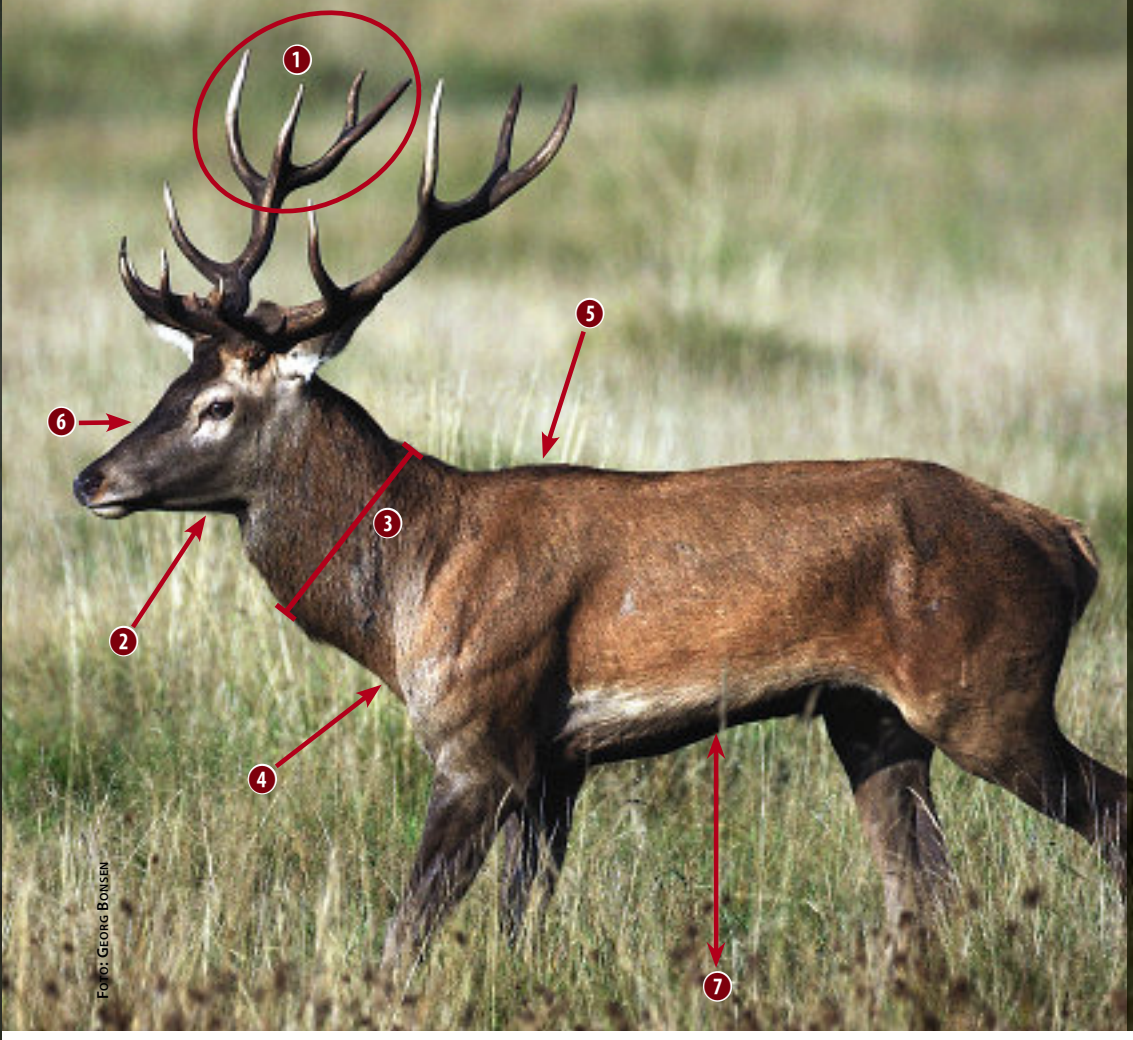

Foto: Georg Bonsen

Dr. Kurt Menzel

- Geweihmasse deutlich oben (1)
- keine Wamme (2)
- Träger schon gut ausgeprägt (3)
- Ansatz aber noch hoch (4)
- Wildkörper noch jugendlich
- kein Widerrist (5)
- 5. bis 6. Kopf

Patrick Rath

- spitzes Haupt (jugendlich) (6)
- wirkt hochläufig (7)
- Körpermasse noch gleichmäßig verteilt
- etwa 5. Kopf

Fazit: gut veranlagter, ungerader Vierzehnender vom 5. bis 6. Kopf. Schonen!

Für den erfolgreichen Ansitz!

Teleskop-Zielstock

Dieser leichte Zielstock aus einer speziellen und hochwertigen Aluminiumlegierung ist stufenlos in der Länge verstellbar. Daher ist er leicht zu transportieren und lässt sich individuell an jede Jagdsituation anpassen. Der Zielstock hat eine Hartmetallspitze, diese ist mit einem abnehmbaren Gummipuffer abgedeckt. Die abschraubbare Gewehrauflage ermöglicht das Normgewinde auch die Aufnahme anderer Geräte wie zum Beispiel Spektive.

Bestell-Nr.: 30010286 € 29,90

Jagdsitzstock Exklusiv

Sitzhöhe verstellbar von 50 bis 70 cm, lautlose Drehung um 360 Grad, zerlegbar in 2 Teile, TÜV-geprüft bis 130 kg auf Stabilität und Sicherheit, hochwertiges Spezialaluminium, patentiertes Öffnungs- und Schließsystem, Sattlersitz aus Kernrindleder, Krücke aus Esche.

Bestell-Nr.: 30010309 € 136,50

Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur, HRA 3166.

(Lieferung zzgl. Versandkosten)

WuH 2011

Kostenlose Bestell-Hotline: 0800 / 728 57 27 (Mo.-Fr. 8-18 Uhr außer Feiertage)

Aus dem Ausland wählen Sie: 0049 2604 / 978-777 • E-Mail: kundenservice.shop@paulparey.de

Ausführliche Informationen und Online-Bestellung: www.parey-shop.de